



Wurde auch Zeit: Zwei Jahre nach der Übergabe unserer Petition ist diese im Juli weitgehend erfüllt worden.

ERSTE VELOSTRASSEN IM BASELBIET

Zwei Jahre nach unserer Velostrassen-Petition im Leimental führt die kantonale Veloroute nun weitgehend vortrittsberechtigt durch Binningen und Bottmingen. Das ist gut, kann aber erst ein Anfang sein.

Auch wenn sie nicht richtig als solche erkennbar sind: Das Baselbiet hat seit diesem Sommer die ersten Velostrassen. Zu den neuen Vortrittsregelungen, die auf der kantonalen Veloroute in Binningen und Bottmingen signalisiert worden sind, erhielten wir viele positive und keine negativen Rückmeldungen. Die Nutzer:innen schätzen es, dass sie hier auf einer längeren Strecke nicht mehr bei jeder Verzweigung abbremsen oder Bremsbereitschaft erstellen müssen. Diese Regelung hatte Anfang 2021 der Bund ermöglicht, um Velorouten attraktiver und sicherer zu machen. Auch am Anfang der Route in Ettingen sind in der neuen T30-Zone zwei Stoppsäcke bewusst belassen worden, damit die Veloroute vortrittsberechtigt bleibt.

OBERWIL UND THERWIL SIND GEFORDERT

Zwischen Bottmingen und Ettingen sind nun Oberwil und Therwil aufgerufen, das ihre zu einer attraktiveren Route beizutragen. Und auch im Abschnitt Bottmingen sollten die zwei noch mit Rechtsvortritt verbliebenen Kreuzungen möglichst bald verbessert werden. Es ist sicher gerechtfertigt, in einem Gebiet von

Quartierstrassen eine einzelne Route für den Veloverkehr zu optimieren. Dazu dürfen wo nötig auch Autoparkplätze entfernt werden, denn letztlich profitieren alle von mehr Veloverkehr, auch Anwohnende und Autofahrende, die nicht auf das Velo umsteigen.

ZEIGEN WAS MAN HAT

Wir bedauern, dass bisher darauf verzichtet worden ist, das neue Verkehrsregime deutlich sichtbar zu machen. Mit einer guten Gestaltung hätte man die Route besser erkennbar und damit noch sicherer machen können. Basel-Stadt hat für seine Velostrassen mit übergrossen Velosigneten und Bodenbeschriftungen viel Lob erhalten und auch im Ausland sind deutliche Markierungen mittlerweile Standard.

BALD ERSTE RICHTIGE VELOSTRASSEN IN PRATTELN

Wahrscheinlich werden die ersten klar erkennbaren Velostrassen nun in Pratteln entstehen. Mit der Annahme einer Motion unseres Co-Präsidenten Bernhard Zwahlen hat der Einwohnerrat Ende August der Regierung den Auftrag erteilt, auf den beiden wichtigen Veloachsen

MuttENZ-Frenkendorf (Achse Baslerstrasse-Zehntenstrasse entlang den Tram- und Zuglinien) und Augst-Pratteln (Achse Augsterstrasse-Giebenacherstrasse und Reitweg) durchgehende Velostrassen einzurichten. Dabei sollen nicht nur die Vortrittsverhältnisse zugunsten der Veloroute angepasst werden, sondern beide Routen auch mit grossen Velopiktogrammen und Beschriftungen nach Basler Vorbild deutlich erkennbar gemacht werden. Das entspricht auch dem Legislaturziel «sicherere Wege für den Langsamverkehr».

AUF VELOSTRASSEN GILT TEMPO 30

Velostrassen entsprechen einem Bedürfnis für einen wachsenden Anteil der Bevölkerung. Neben einem besseren Fahrfluss können sie dank klarerer Vortrittsverhältnisse auch die Sicherheit erhöhen. Dabei ist wichtig, dass alle Fahrzeuglenker:innen Tempo 30 einhalten. Die Behörden haben das Recht und die Pflicht, zu schnell Fahrende konsequent zu büssen.

WAHLEN

Auch nationale Beschlüsse sind wichtig für die Weiterentwicklung von Velonetzen
Seite 3

KIDSSEITE

In einer Woche heisst es freie Fahrt für die Jüngsten. Kommst du auch an die Kidical Mass?
Seite 6

GESETZGEBUNG

Der Bundesrat schickt interessante Neuerungen in die Vernehmlassung. Pro Velo nimmt Stellung
Seite 7

EDITORIAL

LIEBE VELOFREUNDE UND -FREUNDINNEN

Sei es für die körperliche oder psychische Gesundheit, Velofahren ist gut für Mensch und natürlich auch für die Umwelt. Es hilft nach der Arbeit abzuschalten und den Körper fit zu halten. Nicht zuletzt deswegen lohnt es sich, mit dem Velo zur Arbeit zu fahren oder dieses zumindest in der Freizeit zu nutzen. Das Velo als für mich bestes Verkehrsmittel, ist dank unserer Veloinitiative zu Recht auch in der nationalen Politik angelangt und auch der kantonale Gewerbeverband scheint sich der Bedeutung des Veloverkehrs zunehmend bewusst zu werden (siehe S. 4). Eine intakte und gute Veloinfrastruktur wird immer wichtiger, da sie auch von anderen Verkehrsträgern wie z.B. den E-Trottis und -Rollern benutzt wird. Gute Veloinfrastruktur bringt auf Trottoirs mehr Platz für den Fussverkehr und sorgt allgemein für ein schnelleres, flexibleres sowie sichereres Vorankommen mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln. Wir setzen uns täglich dafür ein, dass in der Region Basel Gefahrenstellen behoben und die Infrastruktur den wachsenden Bedürfnissen angepasst wird. Die wichtigsten Erfolge und Noch-nicht-Erfolge findet ihr auf den Seiten 4 und 5. Dort erläutern wir auch die neusten Ideen des Bundes für etwas velofreundlichere Verkehrsregeln.

Ausserdem haben wir neue Gesichter im Vorstand und auf der Geschäftsstelle. In dieser Ausgabe stellt sich unser neues Vorstandsmitglied Katja Jenni-Szaloky vor.

Nun viel Freude beim Durchlesen und dann ab aufs Velo, kommt gesund und sicher voran!

NEU AUF DER GESCHÄFTSSTELLE

Seit Juli ist unsere Geschäftsstelle wieder komplett. Lukas Moor, gebürtiger Oltener und wohnhaft in Luzern, bearbeitet bei uns die verschiedenen Facetten des Campaignings von Homepagebetreuung über Beziehungspflege zu freiwillig Engagierten bis hin zu Koordination von öffentlichkeitswirksamen Aktionen.

Der engagierte Vater von zwei kleinen Kindern ist im Zweitberuf häufig als Velokurier unterwegs. Bereits hat er unsere Webseite aktualisiert, erste Newsletter verschickt und die Kidical Mass sowie unseren Auftritt an den Mobilitätstagen organisiert. Herzlich willkommen, Lukas!



Bernhard Zwahlen
Co-Präsident,
Pro Velo beider Basel



Lukas Moor
Geschäftsstelle,
Pro Velo beider Basel

AKTIV WERDEN



Flyern, Velofahrende beschenken, an einem Stand fachsimpeln, am Velomarkt mithelfen... Du kannst auf vielfältige Weise mithelfen, das Velo vorwärts zu bringen! Die nächsten Aktionen machen wir in der Mobilitätswoche ab 11. September.

Danke für deine Mitteilung per Mail oder Webformular:
www.provelo-beiderbasel.ch/aktionen

IMPRESSUM VELOJOURNAL 2023 | 4

Herausgeberin und Verlag:
Velomedien AG, Kalkbreitestrasse 33,
8003 Zürich – in Zusammenarbeit
mit Pro Velo beider Basel
Dornacherstrasse 101,
4053 Basel

**REGIONALTEIL BASEL
(BASLER VELOBLATT 238)**

Redaktionsschluss: 25. August 2023
Erscheint fünfmal jährlich.
Redaktion: Roland Chrétien
Lektorat: Matthias Schlatter
Kontakt: info@provelo-beiderbasel.ch
Tel. 061 363 35 35
PC-Kto. 40-22237-3
IBAN CH79 0900 0000 4002 2237 3
Druck: Stämpfli AG, Bern
Papier: Gedruckt auf Refutura GS,
100 % Recycling, mit Blauem Engel
Gestaltung: typisch.ch
Layout: Silvio Meessen,
www.silviomeessen.ch
Bilder: Wenn nicht anders vermerkt:
Fotos von Pro Velo beider Basel
Inserate: Karin Hopf,
info@provelo-beiderbasel.ch
Adressänderungen:
Bitte an die Geschäftsstelle oder auf:
www.provelo-beiderbasel.ch,
> Über uns > Kontakt
Nächste Ausgabe:
Veloblatt 239 erscheint am
17. November 2023
(Redaktionsschluss: 24. Oktober 2023)



Das Basler Veloblatt
ist die Mitgliederzeitschrift
von Pro Velo beider Basel.

Wir setzen uns fürs Velo ein.
Du auch? Jetzt scannen und
Mitglied werden!

ARBEITEN IM GRÖSSTEN
BÜRO DER STADT...

IHRE FRISCHLUFTFANATIKER VON DER
KURIERZENTRALE

0800 206 100 KURIERZENTRALE.CH





Velohauptroute Bern Hauptbahnhof - Wankdorf

GASTBEITRAG ZU DEN NATIONALEN WAHLEN

VELO – WHAT ELSE?

Was machst du für deine Gesundheit? Wie gehst du zur Arbeit? Wie lüftest du mal deinen Kopf durch? Was machst du in deiner Freizeit? Meine Antwort ist eigentlich immer die gleiche: Velofahren.

Dass sich die Veloinfrastruktur gut entwickelt, dass auch Schüler:innen und Migrant:innen mit dem Velofahren vertraut werden, dass es vorwärts geht auf den zwei Rädern, ist immer auch ein Verdienst von Pro Velo. Da gibt es die Nerds, welche jedes Bauprojekt bis ins Detail studieren und die Auswirkungen für Velofahrende evaluieren oder Baustellen abfahren und gefährliche Hindernisse identifizieren. Es gibt die Jurist:innen, die bei einer notwendigen Einsprache helfen. Es gibt die vielen freiwilligen Helfer:innen, die an Velobörsen mitarbeiten, Velofahr- oder Veloflickkurse anbieten...

Ich habe in meinen vielen Jahren als Vorstandsmitglied von Pro Velo Bern beeindruckend viele engagierte Velomenschen kennengelernt. Sie bewirken alle, dass das Fahrrad nie zum Stillstand kommt. Auch politisch sind wir sowohl auf Bundes- wie auch auf Gemeindeebene weitergekommen in der Velopolitik. Seit einem halben Jahr ist das neue Veloweggesetz in Kraft – ein Meilenstein. Jetzt braucht es Pro Velo mehr denn je, damit Bund und Kantone das Velowegnetz entsprechend planen und auch realisieren. Es gibt noch viele gefährliche Kreuzungen, die sicher und velofreundlich umgestaltet werden

müssen und die rasante Zunahme des Veloverkehrs macht einen raschen Ausbau der Velorouten noch wichtiger – so dass sich alle Velofahrenden von 8 bis 80 Jahren wohl fühlen.

Am 22. Oktober wählen wir ein neues Parlament. Ob dabei auch die Anliegen der Velofahrer:innen gestärkt werden, entscheidest du mit deiner Stimme.

Flavia Wasserfallen,
ehemaliges Vorstandsmitglied
Pro Velo Bern

VELOSTADT BASEL

GEWERBEVERBAND ENTDECKT DAS VELO



Goodwill-Aktion des Gewerbeverbands auf dem Barfi

Im Mai besuchten wir die sympathische Veloputz-Aktion des Basler Gewerbeverbands. In den letzten Jahren hatte dieser Verband nicht gerade mit einem besonders grossen Engagement fürs Velo glänzt. Schön, wenn er nun gemerkt hat, dass es neben sauberen Velos auch eine gut in Schuss gehaltene Infrastruktur und für ein blühendes Gewerbe eine Stadt mit hoher Lebensqualität braucht.



TOP ODER FLOP

Aktuelle Meldungen immer auf der Facebook-Seite von Pro Velo beider Basel

TOP ▲

Leihvelos für Allschwil

Die umweltfreundliche Erschliessung des Arbeitsgebiets Bachgraben wurde bekanntlich verschlafen. Nun realisiert hier die Gemeinde Allschwil vier Veloverleih-Stationen mit total 16 Velos. Pendler:innen können so aus der Stadt künftig über die Kantonsgrenze hinweg mit dem Leihvelo ins Bachgrabengebiet oder von Allschwil nach Basel gelangen. Der Kanton Basel-Stadt unterstützt Allschwil hierfür mit einem Beitrag aus dem Mobilitätsfonds. Das Projekt ist Teil des betrieblichen Mobilitätsmanagements unter Federführung der Gemeinde Allschwil und soll Fahrten mit dem Auto reduzieren und damit auch die angrenzenden Basler Quartiere entlasten. Damit sind erstmals Fahrten mit Velospot-Leihvelos zwischen Basel und der Umlandgemeinde Allschwil möglich.

TOP ▲

Velofalle beim Tinguely-Museum saniert

Seit langem machten wir auf das Problem aufmerksam, nun ist eine sehr tückische Kante beim Tinguely-Museum abgeschliffen worden. In den letzten Jahren wurden uns vermehrt Unfälle unmittelbar oberhalb des Cafés «Chez Jeannot» gemeldet, darunter auch solche mit komplizierten Knochenbrüchen. Grund war eine kaum erkennbare Kante, an die man geriet, wenn man Zufussgehenden oder Gegenverkehr ausweichen wollte. Die Behörden hatten leider zuerst sehr lange gar nicht reagiert und dann nur mit einer völlig untauglichen Neumarkierung. Nachdem sich Pro Velo direkt an die Eigentümerin Roche wandte, ging es aber schnell. Wir freuen uns auf Rückmeldungen, ob diese Massnahme genügt. Weiterhin bleibt an dieser Stelle wie in der ganzen Solitude ein besonders rücksichtsvolles Fahrverhalten angesagt.



Die tückische Kante (links im Bild) wurde im August endlich abgeschliffen

TOP ▲

Veloparking SBB saniert

Die Sanierung des Veloparkings unter dem Centralbahnplatz ist abgeschlossen. Das 2002 eröffnete Parking wirkt nun wieder sehr aufgeräumt, die Wegweisung ist tadellos. Neu sind die Fussgängerbereiche klarer abgegrenzt – wobei sie die Zu- und Wegfahrt zum neuen SBB-Veloparking etwas gar stark einengen. Zudem ist die Bedienungsfreundlichkeit der Automaten verbessert worden und der neue Belag sollte jetzt (hoffentlich!) durchgehend rutschsicher sein. Bis Mitte September wird auch noch die Beleuchtung modernisiert. Die Abstellanlagen selber wurden repariert und gereinigt. Die maximale Lebensdauer der Doppelparkanlage wird aber bald erreicht sein. Im Bezahlteil kostet die Parkierung weiterhin einen Franken pro Tag (Monatskarte 10 Franken, Jahreskarte 120 Franken). Die maximale Parkierdauer beträgt 15 Tage.

Die Basler Zeitung zitierte eine Sprecherin von Immobilien Basel-Stadt, dass die schon zuvor regelmässigen Kontrollen nun verschärft werden sollen. Neu würden zu lang abgestellte Velos im Gratisteil bereits nach zwei Wochen entfernt. Die maximale Parkierdauer beträgt dort 7 Tage. Wir freuen uns über die gelungene Revision. Die Stadt darf stolz auf dieses schöne und praktische Veloparking sein. Allerdings fehlen rund um den Bahnhof weiterhin zusätzliche wettergeschützte Veloparkplätze.



Das Veloparking beim Bahnhof SBB wurde im Sommer überholt und neu markiert

TOP ▲

Schweizerhalle-Pratteln fit gemacht

Diesen Sommer wurde am Dammweg eine lästige Umlaufsperrung entfernt, an der wir einen Unfall gemeldet hatten. Gleichzeitig wurde zur Erhöhung der Sicherheit eine markante Bodenmarkierung aufgebracht. Auf dem restlichen Teil der Veloroute zwischen Schweizerhalle und Pratteln sind bauliche Massnahmen nötig, welche hoffentlich auch bald umgesetzt werden können.



Vom Schleich- zum Veloweg



zwei fach

Secondhand-Velos • Secondhand-Kleider
 Sempacherstrasse 17 • 4053 Basel • Tel. 061 363 39 39
www.zweifach.ch

VELOSTRASSE



FLOP



Neuweilerstrasse: Massnahmen überfällig

Die beiden Trottoirnasen in der Neuweilerstrasse auf Höhe Grimsel- und Furkastrasse stammen noch aus der Zeit mit den zu nahe an den Schienen markierten Autoparkplätzen. Seit die Autoparkplätze letztes Jahr entfernt wurden, behindern und gefährden diese Ausbuchtungen noch immer den Veloverkehr. Leider bringt es der Kanton nicht fertig, auch mal eine rasche provisorische Massnahme umzusetzen. Für eine sichere Fussgängerquerung sind andere Massnahmen wie z.B. Tempo 30 zu prüfen.



Diese Trottoirnasen haben Mitte 2022 ihren Daseinszweck verloren

TOP



Gebiet Bankverein wird fuss- und velofreundlicher

Wir freuen uns auf die geplanten Verbesserungen zugunsten des Fuss- und auch des Veloverkehrs in der Aeschenvorstadt. Wir werden die Umsetzung abwarten und dann intervenieren, dass der Bushalteplatz und die Behindertenparkplätze in der Dufourstrasse so versetzt werden, dass in der Dufourstrasse Richtung Aeschenplatz ein durchgehender Velostreifen möglich wird.



Auf der Dufourstrasse braucht es nun erst recht durchgehende Velostreifen

TOP / FLOP



Abstellung Bahnhof

Das Bau- und Verkehrsdepartement und die SBB planen immer noch die Erweiterung der Veloabstellplätze im Bereich Bahnhof. Aktuell sei aber erst Ende Jahr von gefestigten Erkenntnissen zum Bahnknoten auszugehen, so dass das auf dieses Jahr versprochene Konzept erst 2024 fertiggestellt werden könne. Bereits konkret sind mindestens 400 zusätzliche Veloabstellplätze auf der Südseite des Bahnhofs bis 2025 im Rahmen des Projekts der SBB zur Erweiterung des Bahnhofs. Und dank dem Einsatz der Quartierkoordination Gundeldingen wurde die Grünfläche neben der Passerelle für temporäre Velostellplätze von der Stadtgärtnerei freigegeben. Damit gibt es wieder die gleiche Anzahl Veloplätze wie vor dem Start der Baustelle.



«HAFENBRÜCKE» WIRD KONKRET

Im Richtplan ist sie schon lange. Nun ist der Variantenentscheid für eine Fuss- und Velobrücke zwischen Basel und Weil gefällt worden.

Die heutige Fuss- und Veloverbindung entlang des Kleinbasler Rheinufers hört an der Wiesenmündung auf und geht erst nördlich des Weiler Hafens weiter. Eine neue Hafenerbrücke soll diese Lücke auf Basler Seite schliessen.

Wir haben uns in den letzten Jahren dafür eingesetzt, dass die neue Verbindung möglichst dem Rhein entlang und getrennt vom Motorfahrzeugverkehr verläuft. Diese Bedingungen sind nun berücksichtigt. Der Umweg nach Osten via Hiltalingerbrücke ist zwar nicht ideal, aber vertretbar, weil die Route nahe am Wasser und damit attraktiv bleibt. Zudem ist uns bei einem Gespräch mit Regierungsrätin Esther Keller zugesichert worden, dass vom Hafenbecken 2 aus auch eine neue Veloverbindung nach Osten entsteht.

Nächste Schritte

Nun werden die Grundlagen für den 2024/25 vorgesehenen Projektwettbewerb erarbeitet. Die Absicht ist, die Brücke aus dem Agglomerationsprogramm des Bundes mitzufinanzieren. Genaue Angaben zu Kosten und Zeitplan können aber noch nicht gemacht werden. Nach heutigem Kenntnisstand wäre ein Baubeginn frühestens ab 2030 möglich. Die Route entlang des Rheins wird vollends attraktiv, wenn die Uferpromenade am Klybeck- und Westquai sowie die Fuss- und Veloverbindung am Rhein im Bereich des Weiler Hafens realisiert werden.



Die Brücke über das Hafenbecken 1 wird sich innerhalb des rot gestrichelten Perimeters befinden. Sie wird anschliessend parallel zur Hiltalingerbrücke über das Hafenbecken 2 bis zum Zoll weitergeführt. Anschliessend soll eine neue ebenerdige Fuss- und Veloverbindung zwischen der Hafenerbrücke und der Dreiländerbrücke realisiert werden, und zwar entlang des Hafens und des Rheins. Diese Teile des Projekts sind im Plan mit einer weissen Linie dargestellt.

Gefahrenstellen in Basel melden

Der Kanton Basel-Stadt bietet ab sofort eine einfache Möglichkeit, Gefahrenstellen über ein Kontaktformular zu melden. Dies ermöglicht der Kantonspolizei, frühzeitig auf potenzielle Gefahrenbereiche im Strassennetz einzuwirken und so möglicherweise zu verhindern, dass sie zu Unfallstellen werden. Optional können Kontaktdaten für eine gewünschte Rückmeldung angegeben werden. Die Daten sollen der Bevölkerung mittelfristig über das Geoportal zur Verfügung gestellt werden. Das Tool hat also den Vorteil, dass die Meldungen direkt von der Polizei bearbeitet werden. Wer Pro Velo (mit)informieren will, geht auf unsere Webseite (→ Beratung → Gefahrenstelle melden) oder auf bikeable.ch.



Dieser QR-Code führt zu beiden Meldeplattformen.

EINLADUNG ZUR

KIDICAL MASS AM 23. SEPTEMBER UM 10:00 UHR

Fährst du gerne Velo? Möchtest du gerne mal zusammen mit deiner Familie und vielen anderen Kindern ohne Autos durch die Strassen fahren? Dann haben wir für dich tolle Neuigkeiten: Bald findet in Basel die nächste Kidical Mass statt! Was das ist, erklären wir dir hier, auf unserer Kids-Seite!

Die Kidical Mass ist ein Veloumzug für dich und deine Familie. Mehrere hundert Kinder und Erwachsene fahren gemeinsam und gleichzeitig auf der Strasse. So gehören die Strassen für einmal nicht den Autos, sondern ganz dir und deinem Velo.

Du fragst dich, warum wir in Basel eine Kidical Mass machen? Weil wir finden, dass auch Kinder auf den Strassen mehr Platz brauchen, um Velo zu fahren. Wir finden, die Strasse soll nicht nur den Autos gehören.

Was findest du?
Was macht dir Freude am Velofahren? Wie sollten die Strassen sein, damit du noch mehr Freude am Velofahren hast? Diese Fragen beschäftigen uns an der Kidical Mass. Komm mit deiner Familie und sprich mit anderen Kindern oder Familien darüber, was dich zum Thema Velo beschäftigt. Im Anschluss an die Fahrt gibt es vor dem Gotthelfsschulhaus Verpflegung, einen Veloparcours und vieles mehr.

**BIST DU DABEI? WIR TREFFEN UNS AM
23. SEPTEMBER UM 10:00 UHR
VOR DEM GOTTHELFSSCHULHAUS IN BASEL!**

Mehr Infos zur Kidical Mass, zur Route und zum Malwettbewerb auf unserer Webseite:
www.provelo-beiderbasel.ch/kidical-mass-basel



Male einen Wimpel für an dein Velo und nimm ihn mit zur Kidical Mass!

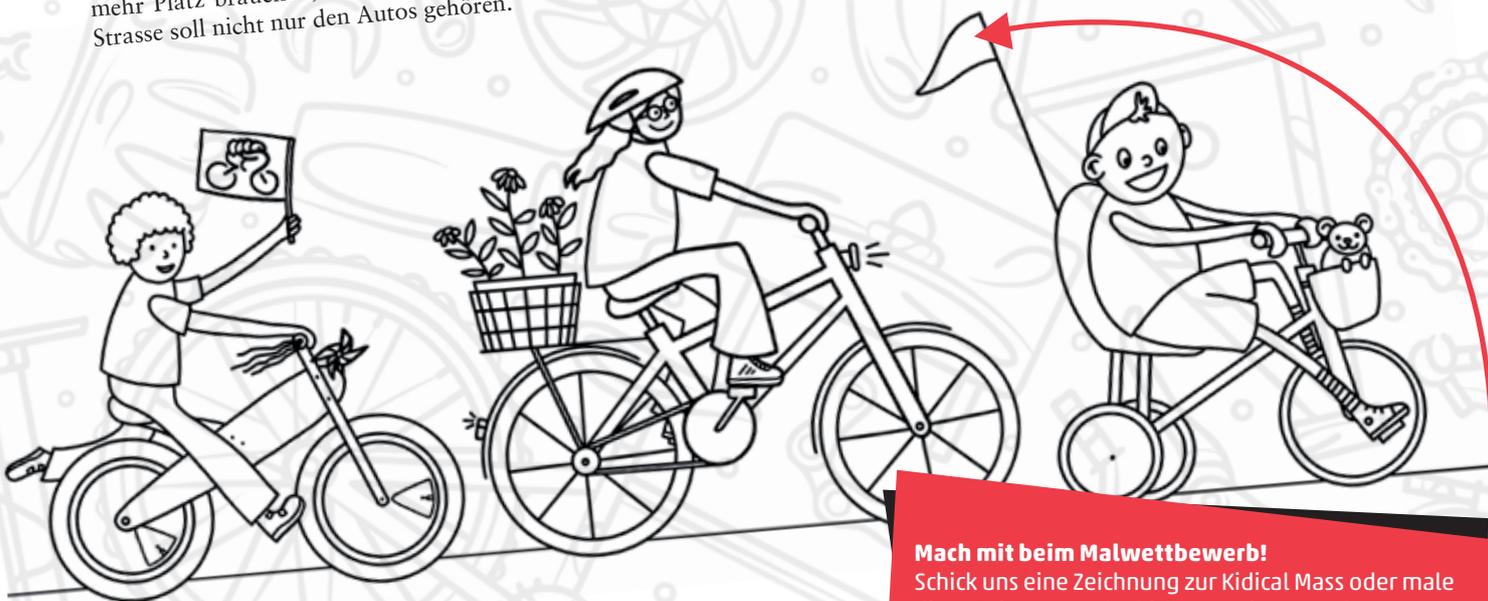


ILLUSTRATION: NIVES STAHELIN

Mach mit beim Malwettbewerb!

Schick uns eine Zeichnung zur Kidical Mass oder male diese Seite aus und schicke uns eine Foto davon an lukas.moor@provelo-beiderbasel.ch. Oder bring deine selbstbemalten Wimpel für ans Velo mit! Unter allen Teilnehmenden werden Preise verlost.

Liebe Eltern

Dies ist unsere Rubrik «Pro Velo Kids». Sie ist für eure Kinder gedacht. Gebt sie doch euren Kindern zum Lesen oder lest sie ihnen vor. Auch alle Eltern sind herzlich eingeladen zur Kidical Mass. Die Route ist kindertauglich, meidet Gefahrenstellen und der Umzug ist bewilligt. Mehr Infos auf unserer Webseite (siehe QR Code).

Wir suchen übrigens noch Helfende, die den Umzug begleiten, damit alle sicher ankommen. Kontaktiert uns am besten per Mail: lukas.moor@provelo-beiderbasel.ch

PRO VELO
Kids



GRAPHIK: PRO VELO BERN

PRO VELO SCHWEIZ

NEUE VELOVERKEHRSREGELN IN SICHT

Ende Juni hat der Bundesrat neue Verkehrsregeln für Velos und Elektrovelos in die Vernehmlassung geschickt. Die neuen Regeln sollen dem Veloverkehr mehr Platz und Sicherheit bringen. Pro Velo steht vielen Vorschlägen positiv gegenüber.

- Blau signalisierte Velowege dürfen weiterhin mit schnellen Elektrovelos befahren werden. Künftig dürfen sie jedoch auch auf der Strasse fahren. Damit werden Überholmanöver und Konfliktrisiken auf dem Veloweg reduziert.
- Langsame Elektrovelos dürfen neu von 12- bis 16jährigen in Begleitung einer erwachsenen Person ohne Ausweis gefahren werden. Dies erweitert den Einsatzbereich dieser Fahrzeuge, gerade im Freizeitverkehr.
- Auf mit Sitzen eingerichteten Lastenvelos dürfen neu so viele Kinder transportiert werden, wie vom Hersteller vorgesehen sind, sofern das Gesamtgewicht eingehalten wird. Heute können nur zwei Kinder mitfahren, was die Nutzung dieser Fahrzeuge unnötig einschränkt.

- Mehrspurige Cargovelos dürfen neu ein Betriebsgewicht von 450 kg aufweisen. Damit werden ihre Einsatzmöglichkeiten in der Citylogistik erweitert.
- Mit dem neuen Signal «Lastenvelo» können künftig spezifische Parkierflächen ausgewiesen werden. Lastenvelos haben ein grosses Potenzial und benötigen daher mehr Abstellflächen.

Einige vom Bundesrat vorgeschlagene Bestimmungen lehnt Pro Velo hingegen ab. Die Erhöhung der Maximalgeschwindigkeit von reinen Elektrofahrzeugen von 20 km/h auf 25 km/h macht diese Fahrzeuge unnötig attraktiver und tendenziell gefährlicher. Zudem würde Pro Velo eine Typengenehmigungspflicht für diese Fahrzeuge begrüssen. Demgegenüber fordert Pro Velo, dass langsame Elektrovelos – wie in der EU – den motorlosen Velos gleichgestellt werden. Und die Parkierung von Cargovelos sollte gemäss Pro Velo auf allen Auto-Parkplätzen möglich sein.



ROLAND CHRETIEN

Hoffentlich bald offiziell auch in der Schweiz zulässig: Cargovelo mit mehr als zwei Passagieren in Kopenhagen.

MEIN VELOWEG - VORSTANDSMITGLIEDER STELLEN SICH VOR

VELOFAHREN: MEHR UND BESSER

Als ich ungefähr 13 Jahre alt war, durfte ich – nach langem Betteln – endlich mit dem Velo in die Schule. Meine Eltern waren nicht sehr erfreut, bedeutete doch die Fahrt mit dem Velo einen kurzen Abschnitt auf dem Autobahnzubringer in der Nauenstrasse. Trotz diesem nicht ungefährlichen Abschnitt (der zum Glück immer gut bewältigt werden konnte) war ich vom Velofahren begeistert, und von da an ist das Velo mein liebstes Fortbewegungsmittel geblieben. Noch heute nutze ich es täglich, auf meinem Weg zum Bahnhof SBB, von wo ich zu meiner Arbeit nach Bern pendle, aber auch für Freizeit und Erholung. Ich finde es aber schade, dass die Velowege im Vergleich zu den Verkehrswegen für Autos, nicht mit der gleichen Priorität behandelt werden. Aus meiner Sicht sollten den Velofahrer:innen eine viel bessere und vor allem auch sicherere Infrastruktur zur Verfügung gestellt werden. Wir Velofahrer:innen bewegen uns mit eigener Kraft vorwärts, verursachen keine

schädlichen Emissionen, belasten niemanden mit Lärm und zusätzlich tun wir auch noch etwas für unsere Gesundheit. Es gibt deshalb für mich kein besseres Fortbewegungsmittel als das Velo. Dies sollte von den Gemeinden und Behörden anerkannt und so gefördert werden, dass die Velofahrer:innen, als schwache Verkehrsteilnehmende, besser geschützt werden. Die Veloinfrastruktur sollte dahingehend optimiert werden, dass alle Velofahrenden einen attraktiven Veloweg zur Verfügung haben. Dafür möchte ich mich bei Pro Velo einsetzen und hoffe, dass wir alle gemeinsam dank dem Velofahren von einer gesünderen und nachhaltigeren Zukunft profitieren können.



NOE JENNI

Katja Jenni-Szaloky
Vorstandsmitglied
Pro Velo beider Basel

MITMACHEN

FLAGGE ZEIGEN!

Im November kommen im Stadtkanton die Stadtklima-Initiativen zur Abstimmung. Mit einer Fahne und einem Velodreieck kannst du diese bereits jetzt unterstützen. Sie zeigt, dass auch du Fuss-, Velo- und öffentlichen Verkehr entschlossen fördern willst.

Bestellung:

www.umverkehr.ch/bestellen



BIKE-CHALLENGE FÜR DIE KLASSE

Bist du Lehrer:in? Viel Spass und tolle Preise für Schüler:innen ab 15 Jahren gibt's am DEFI VELO, wo wir die Kids an einem Halbtag nach Wahl fürs Velo begeistern.

Jetzt informieren und anmelden:

www.defi-velo.ch

DIE GANZE KLASSE AUF VELO!

Bike2school motiviert Schüler:innen aus der ganzen Schweiz zum Velofahren. Klassen ab der vierten Primarschulstufe fahren während der Aktion so oft wie möglich mit dem Velo zur Schule. Damit nehmen sie auch an einem Wettbewerb teil. Melde jetzt deine Klasse an: www.bike2school.ch

Die Gebühren werden vom Kanton übernommen. Informiere die Lehrpersonen in deinem Bekanntenkreis oder die Lehrpersonen der eigenen Kinder über den Wettbewerb!

Melde jetzt deine Klasse an:

www.bike2school.ch

VERKEHRSKUNDE

GOHT'S NO?



Die hinteren zwei Taxis behindern Durchfahrt und Sicht. Aber auch das Verhalten von Velofahrenden lässt hier öfters zu wünschen übrig

Über Bikeable wurden wir auf ein Problem in der Centralbahnstrasse aufmerksam gemacht: Velofahrende, die vom Aeschengraben oder der Heuwaage her durch die Heumattstasse kommen, fahren offenbar immer wieder auf der falschen Strassenseite zur Postpassage, um das zweimalige Kreuzen der Tramlinien zu vermeiden. Die Polizei macht nun zurecht mehr Kontrollen, überprüft aber auch vermehrt, ob Platz und Sicht nicht illegal durch Taxis verstellt sind (s. Foto hintere zwei Taxis)

FAHRKURSE

Viele unserer beliebten Velofahrkurse sind schon ausgebucht, es hat aber noch freie Plätze in Muttenz (23. September), Allschwil und Oberwil (beide 21. Oktober).

Anmelden kann man sich auch noch für zwei Nachtfahr-Kurse für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren: Therwil 1. November und Basel 8. November. Infos auf unserer Webpage.

AGENDA

Mobilitätswoche Basel-Stadt
15.-17. September,
Fr 16 - 20 Uhr, Sa 12 - 20 Uhr
und So 12 - 17 Uhr,
Barfüsserplatz, Basel

Parking Day

Pro Velo-Parkplatz in der
Arnold Böcklin-Strasse, Basel
15. September, 13 - 19 Uhr

Kidical Mass

23. September, 10 Uhr,
Gothelfschulhaus, Basel

Veloklimafahrt nach Bern

30. September, Zeit und Ort
werden im Newsletter und auf
www.provelo-beiderbasel.ch
bekanntgegeben

Critical Mass

Jeden letzten Freitag des Monats.
www.criticalmass-basel.ch

Flickkurse, Fahrkurse, E-Velokurse, Velotouren

www.provelo-beiderbasel.ch

SPENDEN ...



z.B. damit wir uns
noch aktiver einmischen
können, sind immer
willkommen. Danke.

PC-Kto. 40-22237-3

IBAN CH79 0900 0000 4002 2237 3



3 x TOP: **BERATUNG, SERVICE, VELOS!**

Hegenheimerstr. 61 4055 Basel Tel. 061 386 90 38 www.co13.ch

CO 13
VELOLADEN



Freilandsäuli
Freilandrinder
Freilandpoulets

Tenzler
Nature-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
Verkauf Engros · Online-Shop · goldwurst.ch